

# Fokus Masterstudien

MITTWOCH, 23. FEBRUAR 2011 // DIEPESSE.COM

**Masterarbeit.** Halbherzige Planung, Formalvorschriften und Zweifel am Konzept – bis zur Abgabe gibt es einige Hürden. Wie Betreuung für Rückenwind sorgt und über die Grauzonen des Ghostwritings. VON CHRISTIAN LENOBLE

## Endspurt mit Stolperfallen

70 bis 100 wissenschaftliche Seiten voll sinniger Schlüsse, ein oftmals begrenztes Zeitbudget und ein hoher Anspruch: theoretisches, im Studium vermitteltes Fachwissen auf ein konkretes, meist an der Praxis angelehntes Problem anzuwenden. Für die Betroffenen besteht kein Zweifel – täglich grüßt die Masterthesis.

Wie komplex die Aufgabenstellung ist, zeigt sich schon beim Versuch, ein geeignetes Thema auszuwählen. Ausreichend ansprechend soll es sein, damit nicht frühzeitig die Lust an der Recherche und am Schreiben verloren geht. Gefordert ist eine wissenschaftlich relevante Fragestellung samt klar formulierten Zielen. Idealerweise weist das Thema zudem auf eine mögliche berufliche Zielsetzung hin. Nachdem die Masterthesis an den wissenschaftlichen Diskurs anzuknüpfen hat, meint der Online-Ratgeber [studi-lektor.de](http://studi-lektor.de), dass sich die Güte eines Themas daran messen lässt, ob grundsätzliche Fragen eindeutig beantwortet werden können. Was ist das Problem, die Ausgangslage? Welche Lösung für dieses Problem kann die Masterarbeit liefern? Welche Arbeitsschritte, Methoden und Theorien sind notwendig, um diese Lösung zu entwickeln? Für wen werden Thema und Masterarbeit interessant sein und warum? Und nicht zuletzt: Was ist in der Forschung in diesem Zusammenhang bereits vorhanden?

Ebenso wichtig ist es zu Beginn, einen prüfungsberechtigten Betreuer zu finden. Er soll nicht nur dabei helfen, ein Konzept für die Arbeit anzufertigen, sondern auch den gesamten Erstellungsprozess unterstützend begleiten. Die Thesis-Verfasser erwartet in der Folge eine ausführliche Literaturrecherche und das Verfassen einer Arbeit, die in Aufbau, Gliederung und Sprache streng logischen Strukturen und Formen gerecht wird, „garniert“ von einer Reihe von Formalvorschriften, die erfüllt werden wollen. Die Liste der eigenen und fremden Erwartungen ist jedenfalls eine lange.

### Achtung, voreiliger Aktionismus

In Summe eine Reihe von Hürden, die dann zu Stolpersteinen werden, wenn es am Zeitmanagement und an einer exakten Planung der Abläufe mangelt. „Grundsätzlich gibt es in jeder Phase der Masterthesis mehr oder weniger große Fallen. Es zeigt sich immer wieder, dass die Planungsphase bei empirischen Arbeiten nicht oder viel zu ungenau erfolgt“, weiß die Salzburgerin Gabriele Hornung aus langjähriger Erfahrung bei der Beratung und beim Coaching wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. „Ich beobachte hier immer wieder voreiligen ‚Aktionismus‘. Die Studierenden übergehen die Planungsphase und beginnen gleich mit der Umsetzung. Früher oder später bemerken sie dann, was alles im Vorfeld gar nicht oder nur oberflächlich durchdacht und vergessen wurde.“ Vor allem bei berufsbegleitenden Masterlehrgängen fühlen sich laut Hornung Studierende oft überfordert, wenn es darum geht, „wissenschaftlich“ zu arbeiten: „Für viele ist nicht klar, was darunter wirklich zu verstehen ist.“



Geschafft! Am Ende einer positiv beurteilten Masterthesis steht Erleichterung. Der Weg bis dorthin ist kein Honiglecken, wirklich geduldig ist nämlich nur das Papier.

[iStockphoto.com/gereima.studiovision]

Wenn auch der ambitionierteste Masterarbeit-Anwärter beim Schreiben in Schwierigkeiten gerät, eine Phase der Schreibblockade durchlebt oder konzeptuell ins Schwimmen gerät, holen sich manche einen Ratgeber ins Boot. „Es gilt, Studierenden durch den kompletten Prozess zu helfen und ihnen bei der Themenwahl, bei einer ersten Grobrecherche, einer anschließenden umfassenden Literaturrecherche und bei der weiteren Verfeinerung der einzelnen Kapitel unterstützend zur Seite zu stehen“, erläutert Thesis-Berater Jo Mahler. Zudem stehen Coaches für Korrektorat und Lektorat zur Verfügung und geben der Arbeit die passende Form. „Im Rahmen des Coachings können persönliche Defizite erkannt, Unsicherheiten abgebaut und Lösungswege aufgezeigt werden. Aufgabe ist

es, einen geschützten Rahmen zu bieten, um inhaltliche, formale und persönliche Themen ohne Zeitdruck zu bearbeiten“, beschreibt Hornung. Die Kosten für diese Dienstleistung sind je nach Anbieter, Leistungsumfang und Seriosität stark unterschiedlich. Die Bandbreite reicht von bis zu 70 Euro pro Seite bis zu rund 600 Euro für eine ganze Arbeit.

### Auf einen Blick

Wenn es die **Kapazitäten des Betreuers** nicht zulassen und Freunde eher Ablenkung als Ansporn sind, tut mitunter **professionelle Hilfe** not, damit die **Masterthesis** zeitgerecht in der gewünschten Qualität abgeliefert wird.

[www.studi-lektor.de](http://www.studi-lektor.de)  
[www.gabriele-hornung.at](http://www.gabriele-hornung.at)  
[www.ghost-writing.net](http://www.ghost-writing.net)

### Ghostwriting als legale Inspiration?

Akademisches Ghostwriting bewegt sich in einer juristischen Grauzone. Anbieter sichern sich selbst ab, indem sie ihrer Leistung hinzufügen: „Mit dem Zeitpunkt der Absendung der Endfassung der Arbeit übertragen wir automatisch die urheberrechtlichen Nutzungsrechte. Wir erstellen wissenschaftliche Texte als Entwürfe (Mustertexte). Sie dürfen den Text nicht als eigene Prüfungsleistung bei einer Hochschule einreichen. Der wissenschaftliche Text dient rein der persönlichen Orientierung.“ Mahler schildert, dass besagte Mustertexte dabei meist für den Umfang kompletter Arbeiten angefragt werden, weniger für einzelne Kapitel. Seltener komme es vor, dass der Studierende bereits die Hälfte der Arbeit erstellt hat, und dann punktuell nicht weiter weiß.

Wer sich mit fremden Federn schmückt, riskiert die Exmatrikulation bzw. die Aberkennung des Titels: Aktuelles Beispiel sind die Plagiatsvorwürfe rund um die Dissertation von Deutschlands Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg. Auch strafrechtliche Relevanz ist gegeben, wenn eine fremde Arbeit mit einer eidesstattlichen Versicherung eingereicht wird, die den Text als Eigenleistung auszeichnet. Dass auch der moralische Aspekt zu beachten ist, gibt Hornung zu bedenken: „Zum Thema Ghostwriting kann ich nur sagen, dass es unseriös und ethisch bedenklich ist. Wer einen akademischen Titel anstrebt, muss in der Lage sein, seine wissenschaftliche Arbeit selbst zu verfassen. Ich halte nur die Inanspruchnahme von Beratung für legitim.“



**My Career Jump**

**openhouse**  
**26. März 11**



**FH KREMS**  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES / AUSTRIA

[www.fh-krems.ac.at](http://www.fh-krems.ac.at)

**3-year Bachelor Programmes**

- Biotechnology • Export • Physiotherapie
- Gesundheitsmanagement • Tourism
- Unternehmensführung • Ergotherapie\*
- Hebammen • Advanced Nursing Practice
- Musiktherapie

**2-year Master Programmes**

- Biotechnology • Export • Management\*
- Management von Gesundheitsunternehmen\*
- Marketing and Sales\* • Regulatory Affairs\*
- Tourism • Unternehmensführung für KMU\*

\*vorbehaltlich der Genehmigung durch den FHR